Rechercheleitfaden Studium

Suchmöglichkeiten nach Studienangeboten an Unis und Fachhochschulen: www.studienwahl.at, www.studieren-studium.com, www.studienplattform.at, https://www.studis-online.de/Studiengaenge/duales-studium/info.php, https://www.studieren.at/, www.fachhochschulen.at, www.studienbeginn.at und natürlich die Homepage der jeweiligen Hochschule informieren über Anmeldung, Fristen und Besonderheiten der verschiedenen Studiengänge.
Spannende Links zu vielen Fragen rund ums Studium: www.studiversum.at oder www.bic.at > Service > Adressen und Links > Universitäten und Fachhochschulen

Die **Berufsdatenbanken** www.bic.at und https://www.whatchado.com/de/ geben ausführliche Einblicke in die Berufsbilder. Man kann z.B. nach akademischen Berufen suchen.

Die Seite des **Wissenschaftsministeriums** https://www.bmbwf.gv.at/Themen/HS-Uni/Hochschulsystem.html listet (Verlinkung im Menü) alle Unis und Fachhochschulen (öffentliche und private) auf. So kann man auf der Homepage der jeweiligen Hochschule nachprüfen, ob Studienrichtungen, die man in Datenbanken gefunden hat, wirklich angeboten werden.

Um ähnliche Studienangebote vergleichen zu können, kann man sich bei jedem Studium den **Studienplan** (oft als **Curriculum** bezeichnet) ansehen. Bei den Fachhochschulen sehen die aus wie die Stundentafeln der Schulen und sind vom Design her meist recht ansprechend gestaltet. Bei den Unis sind die Studienpläne immer Gesetzestexte, die auf den ersten Blick nicht zum Lesen einladen. Hier unbedingt im Dokument ein paar Seiten runterscrollen, bis man zu den Tabellen kommt, wo die Studienfächer pro Bereich und Abschnitt mit den Semesterstundenzahlen und ECTS aufgelistet sind.
Die genauen Vorlesungsangebote und –zeiten findet man an Unis, indem man die Uni gemeinsam mit dem Wort „**Vorlesungsverzeichnis**“ googelt. Hier kann man sich auch zu den Vorlesungen anmelden.

An akademischen Bildungseinrichtungen werden so genannte **Erstsemestrigen-Tutorien** und **Stundenplanerstellungs-Workshops** angeboten. Am besten googeln.

Für Studienanfänger/in kommen **Bachelorstudien** infrage. Die **Masterstudien** (und danach die **Doktoratsstudien** bzw. PhD) können erst nach dem Erhalt des Bachelorgrades begonnen werden. Außerdem gibt es noch vereinzelt **Diplomstudien** (also Magisterstudien), die auch direkt nach der Matura infrage kommen. **Universitätslehrgänge** kommen im Allgemeinen nur für Leute infrage, die bereits ein Studium absolviert haben oder in dem Bereich schon ausreichend Berufserfahrung gesammelt haben.

Nachdem man seinen Bachelor absolviert hat, kann man an jeder anderen Hochschule (ob Uni oder Fachhochschule) einen Master draufsetzen. Für jeden Bachelor gibt es verschiedene Masterstudienrichtungen, die passend sind. Man könnte also, wenn man nicht genau das Bachelorstudium findet, das einen interessiert, zuerst ein eher allgemeines Bachelorstudium belegen und danach einen gezielten Master dazu machen. Damit es nach dem Bachelor keine böse Überraschung gibt, sollte man dafür zuerst an der Hochschule, an der der Master angeboten wird, nachfragen, ob sich der geplante Bachelor als Voraussetzung für den interessierenden Master eignet und wie hoch die Aufnahmewahrscheinlichkeit ist.
Zuständige Behörden: www.bmbwf.gv.at, www.fhk.ac.at

Zuletzt bearbeitet: 03/2021

bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.
Information und Beratung • für Erwachsene • tirolweit • kostenlos

Nähere Infos:
www.bildungsinfo-tirol.at • www.facebook.com/bildungsinfo • bildungsinfo@amg-tirol.at

Terminvergabe: 0512 / 562791 - 40
für alle 10 Standorte von Landeck bis Lienz

Erwachsenenbildung
Bildungsberatung Österreich
Netzwerk Tirol

Gefördert von:
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung
LAND TIROL
AK tirol

Unterstützt von:
AMS
Arbeitsmarktservice Tirol
WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL